

[16704.] Leipzig, im Octbr. 1860.
Zur Vervollständigung Ihres Herbatlagers und für die Festzeit empfehle ich Ihnen aus meinem Verlage namentlich die verschiedenen Ausgaben von

Wilhelm von Humboldt's Briefen an eine Freundin

und von

Ernst Schulze, Die bezauberte Rose,

sowie auch die anerkannt trefflichen und sehr gangbaren lyrischen Dichtungen von

Julius Hammer und Julius Sturm.

Es sind diese Artikel Lieblingswerke des Publikums geworden und meist schon in zahlreichen Auflagen erschienen. Im Allgemeinen kann ich zwar von diesen Werken nichts à condition liefern, werde indess bei eingehenden grössern Bestellungen auf feste Rechnung, wo es gewünscht wird, auch einzelnes davon ausnahmsweise à condition beilegen.

In fester Rechnung gewähre ich bei jedem dieser Werke auf Partien von 12 Exemplaren ein Freixemplar. Sie laufen gewiss kein Risiko, wenn Sie von diesen gangbaren Werken eine grössere Anzahl für feste Rechnung auf Lager nehmen.

Ich sehe Ihren Verschreibungen entgegen.

F. A. Brockhaus.

[16705.] Für's Weihnachtstage empfehle ich: **Kaftin, W., deutscher Dichtergarten.** Auswahl deutscher Gedichte für Schule und Haus. Prachtausgabe mit Goldschnitt und elegantester Rücken- und Deckenvergoldung 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ ord., 20 $\frac{1}{2}$ netto. A cond. nur bei fester oder Baarbestellung.

Stade.

Fr. Steudel.

Zur Completirung des Lagers.

[16706.]

Neuestes praktisches Kochbuch
oder vollständige Anleitung

zur

Zubereitung der schmackhaftesten und wohlfeilsten Speisen, Getränke, Backwerke, Gefrorenem, sowie das Einmachen und Trocknen der Früchte etc.,

nebst mehreren Speisen für Kranke.

Mit einem Speisezettel

für jeden Monat des Jahres und einem vollständigen alphabetischen Inhaltsverzeichnis von

Magdalene Trieb,

vormals Köchin im deutschen Hofe in Karlsruhe.

Dritte vermehrte und verbesserte Auflage.

Dauerhaft gebunden 1 fl. oder 20 $\frac{1}{2}$.

Auf Verlangen steht dieses anerkannt vorzügliche und billige Kochbuch à cond. mit 33 $\frac{1}{3}$ % zu Diensten; in fester Rechnung gebe ich auf 12 ein Freixempl. und gegen baar 26/24 Expl. mit einer Anzeige für meine Rechnung.

Karlsruhe, im Octbr. 1860.

A. Bielefeld, Hofbuchhändler.

[16707.] Durch Kauf ist aus dem Verlage von Meidinger, Sohn & Co. in Frankfurt a/M. in den unserigen übergegangen: **Vierordt, Prof. Dr. H., Grundriss der Physiologie des Menschen.** 1. Lfg. 1 $\frac{1}{2}$.

Die 2. Lieferung (14 Bogen) ist nun auch fertig und zur Versendung bereit; wir bitten daher, uns gef. schleunigst Ihren Bedarf davon angeben zu wollen.

Zu Anfang nächsten Jahres erscheint noch eine 3. Lieferung von ca. 6 Bogen, womit dann das Werk (im Ganzen ca. 36 Bogen stark) vollständig ist und epl. nicht über 3 fl. 48 kr., 2 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ kosten wird.

Haben Sie Verwendung für dieses Buch, so bitten wir gef. von beiden Lieferungen zu verlangen; es stehen Expl. à cond. zu Diensten.

Tübingen, den 6. Octbr. 1860.

H. Laupp'sche Buchh.
(Laupp & Siebeck.)

[16708.] Soeben erschien in 2. vermehrter und verbesserter Auflage und wurde an alle Handlungen, welche verlangt haben, versandt:

Erkenmeyer, Dr. A., Wie sind die Seelenstörungen in ihrem ersten Beginne zu behandeln? 8. Preis 20 $\frac{1}{2}$ ord., 14 $\frac{1}{2}$ netto, baar mit 40% und 7/6.

Handlungen, welche diese Epoche machende Schrift noch nicht auf Lager haben, wollen gef. bald à cond. verlangen.

Steichzeitig erschien soeben in unserm Commissionsverlage:

Luther's Promotion zum Doctor und Melanchthon's zum Baccalaureus der Theologie,

nebst

zwei bisher ungedruckten Briefen Melanchthon's.

Ein Festgruss an die hochwürdige Facultät zu Berlin zum 15. October 1860

von

K. F. Th. Schneider,

Lic. theol., königl. Seminardirector zu Neuwied.

8. Preis 6 $\frac{1}{2}$ ord., 4 $\frac{1}{2}$ netto.

Nur da, wo ganz gegründete Aussicht auf Absatz ist, wolle man in einfacher Zahl à cond. verlangen.

Hochachtungsvoll

Neuwied, den 15. Octbr. 1860.

J. G. Heuser'sche Buchh.

[16709.] Von Herrn Julius Kramppe in Berlin haben wir seit August dieses Jahres käuflich an uns gebracht:

Leitfaden

für den

theoretischen Unterricht des Infanteristen.

Herausgegeben

von

Oberst Köhler.

Preis baar 2 $\frac{1}{2}$.

Es ist dieser Leitfaden bis auf die neueste Zeit ergänzt und fortgeführt.

Berlin, im October 1860.

A. Vogel & Co.

[16710.] Nur auf Verlangen!

Soeben erscheint:

Leben und Wirken

Dr. Gottfr. Menken's

von

Dr. C. H. Gildemeister.

2 Bände.

Preis 2 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ ord., 2 $\frac{1}{2}$ no.

Bremen, den 14. October 1860.

C. Ed. Müller.

[16711.] Zur Ergänzung des Weihnachtstagers empfehle wir:

Lieder

von

Robert Reinick,

Malter.

Vierte, Miniatur-Ausgabe, mit der Lebensskizze des Dichters von Berthold Auerbach.

Eleg. geb. mit Goldschnitt 1 $\frac{2}{3}$ $\frac{1}{2}$, netto 1 $\frac{1}{6}$ $\frac{1}{2}$.

Wir bitten nur fest zu verlangen.

Berlin.

Ernst & Korn.

[16712.] Zur Ergänzung des Weihnachtstagers erlaube ich mir auf nachstehende Artikel meines Verlags aufmerksam zu machen:

Frenkel, Predigten auf alle Sonntage und Feste des Kirchenjahres. 1. Jahrg. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

— do. 2. Jahrg. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Niselnadel, Dr. F. A., das Wissenswerteste aus der Welt- und Kulturgeschichte. 2 Bde. 2 $\frac{1}{2}$.

— do. Geb. 2 $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Trautshold, J. G., dichterische Blüthenzweige. In engl. Leinw. geb. mit Goldschn. 1 $\frac{1}{2}$.

Saalfeld, den 13. October 1860.

C. Niese.

[16713.] Nur hier angezeigt.

Bei **Brückner & Renner** in Meiningen erschien soeben:

Portemonnaie-Kalender

für 1861.

Ohne Stempel. Sehr eleg. auf farbig.

Briefpapier gedruckt.

Preis 2 $\frac{1}{2}$ ord. mit 50% baar und auf 10 ein Freixemplar.

Wie wir aus unserem eigenen Geschäft wissen, läßt sich hiervon leicht eine größere Partie absetzen, und ist der Gewinn dann auch auf einmal nicht groß, so entspricht er doch der aufgewandten Mühe.

Nur hier einmal angezeigt!

[16714.]

Zu Weihnachtsgeschenken empfohlen:

Monod, das Weib. Geb. mit Goldschnitt 10 $\frac{1}{2}$ ord., no. 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Bitte à cond. zu verlangen.

Bergemann in Neu-Ruppin.